



## WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025



# WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

## Wirtschaftliche Lage

### Resilienz in turbulenten Zeiten – Stabilität durch internationale Diversifikation

Die globale Wirtschaft war im dritten Quartal 2025 durch geopolitische Konflikte, Protektionismus und Klimakatastrophen belastet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert daher für 2025 und 2026 ein rückläufiges globales Wachstum. In diesem Umfeld hat sich das Geschäftsmodell der init als robust und resilient erwiesen. Beim Umsatz, im Ergebnis und im Auftragseingang konnten erfreuliche Zuwächse erzielt werden. Trotz der globalen Unsicherheiten erwartet der Vorstand daher weiterhin die Erreichung der im Juli erhöhten Jahresziele.

Ungelöste Handels- und Zollkonflikte, wieder aufflammende kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen Osten, die Unberechenbarkeit von Schlüsselakteuren der Weltpolitik und durch den Klimawandel bedingte Naturkatastrophen. Die Risikofaktoren für eine planbare wirtschaftliche Entwicklung haben auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres eher zu- als abgenommen. Global akzeptierte Regeln und lange geltende Gesetzmäßigkeiten für die Weltwirtschaft stehen in Frage und unterliegen einem immer sprunghafteren Wandel, wie auch der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner jüngsten Prognose festgestellt hat.

Das globale Wachstum wird sich demnach voraussichtlich von 3,3 Prozent im Jahr 2024 auf 3,2 Prozent im Jahr 2025 und auf 3,1 Prozent im Jahr 2026 verlangsamen. Dies spiegelt die herrschende Verunsicherung durch die zunehmend protektionistischen Tendenzen im Warenaustausch zwischen den großen



## WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

Wirtschaftsblöcken (China, Europa, USA) wider. Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird nun ein Wachstum von etwa 0,5 Prozent in 2025/26 prognostiziert, während sich das Wachstum in den Vereinigten Staaten auf 2,0 Prozent verlangsamen soll.

Die wirtschaftlichen Akteure müssen sich demnach auf ein Umfeld einstellen, das durch stärkeren Protektionismus, und anhaltende politische Unsicherheit gekennzeichnet ist. Eine weitere Eskalation protektionistischer Maßnahmen, einschließlich nichttarifärer Handelshemmnisse, könnte dazu führen, dass Investitionen zurückgestellt sowie Lieferketten unterbrochen werden und das durch fiskalpolitische Programme angestrebte Produktivitätswachstum ausbleibt. Als neuer Unsicherheitsfaktor ist dabei nach Ende des Berichtszeitraums die eingeschränkte Verfügbarkeit von Halbleiter-Chips und raren Erden als Industrierohstoff in Europa aufgetreten. Der IWF rät deshalb den Ländern dazu, unverzüglich Reformen in Angriff zu nehmen, um ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber exogenen Schocks in der globalen Wirtschaftslandschaft zu stärken. Insbesondere Investitionen in die Digitalisierung sollten verdoppelt werden, um die Resilienz zu erhöhen und die Wachstumsaussichten zu verbessern.

Die Digitalisierung von Abläufen und Prozessen ist seit jeher die Kernkompetenz von init. Gestützt auf ein umfassendes, integriertes Produktportfolio für die Bedürfnisse der Kunden, den Verkehrsbetrieben weltweit, und die in über 1.400 Projekten in allen Klimazonen auf vier Kontinenten gewachsenen Kundenbeziehungen hat sich das Geschäftsmodell von init auch in diesem Umfeld als sehr robust erwiesen.

Trotz dieses herausfordernden Umfelds konnte init im dritten Quartal fast 34 Prozent Umsatzwachstum verzeichnen und das EBIT auf 8,6 Mio. Euro steigern. Auch die Cash Conversion bleibt weiterhin auf solidem Niveau. Es zeigt sich, dass der globale, integrierte und somit diversifizierte Ansatz von init zu einer hohen Resilienz führt. Dabei wurden leichte Schwächen in einzelnen Geschäftsaktivitäten durch das Wachstum in Großprojekten, insbesondere in Nordamerika, kompensiert. Um diese Resilienz weiter zu steigern und die Profitabilität nachhaltig zu verbessern, arbeitet das Management aktuell an weiteren strukturellen und prozessualen Verbesserungsmaßnahmen.

### Auftragslage

init konnte im dritten Quartal neue Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 64,3 Mio. Euro (Q3 2024: 57,3 Mio. Euro) akquirieren. Wesentliche Impulse ergaben sich aus Folgeaufträgen bedeutender Kunden in Nordamerika. Der Auftragseingang liegt damit für das dritte Quartal 7,0 Mio. Euro über dem des Vorjahres. Die kumulierte Betrachtung zeigt per 30. September 2025 einen gesunkenen Auftragseingang von insgesamt 215,1 Mio. Euro und damit eine Reduktion von 147,2 Mio. Euro im Vergleich zum historisch starken Vorjahreswert (30. September 2024: 362,3 Mio. Euro), der durch die Beauftragungen von zwei Großprojekten (MARTA und TFL) im ersten Quartal 2024 geprägt war.

Infolge der hohen Leistung in Großprojekten sowie der Abwertung des US-Dollars ging der Auftragsbestand um rund 50,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (30. September 2024: 392,5 Mio. Euro) auf 341,6 Mio. Euro per 30. September 2025 zurück.

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

Es haben sich bis zum 30. September 2025 keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben. Im Vorjahresquartal wurde die DILAX Gruppe erstmalig konsolidiert.



## WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Traditionell verläuft die Umsatzverteilung im init Konzern ungleichmäßig über das Geschäftsjahr hinweg. In der Regel sind die ersten drei Quartale die umsatzschwächeren und das vierte Quartal das umsatzstärkste.

Im dritten Quartal 2025 erwirtschaftete der init Konzern Umsätze von 85,1 Mio. Euro. (Q3 2024: 63,6 Mio. Euro). Das entspricht einem Anstieg von 33,8 Prozent. Die DILAX Gruppe wurde am 06. September 2024 erworben, so dass im dritten Quartal des Vorjahres der Umsatz nur anteilig enthalten war.

In der Folge lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2025 bei 226,9 Mio. Euro nun rund 27,4 Prozent über dem Vorjahreswert (178,1 Mio. Euro). In Summe geht das Management weiterhin davon aus, dass die Jahresprognose erreicht wird.

#### Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Neunmonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-30.09.2025	%	01.01.-30.09.2024	%
Deutschland	69,0	30,4	61,3	34,4
Übriges Europa	54,8	24,2	38,8	21,8
Nordamerika	86,6	38,2	63,4	35,6
Sonstige Länder (Australien, VAE)	16,5	7,2	14,6	8,2
<b>Summe</b>	<b>226,9</b>	<b>100,0</b>	<b>178,1</b>	<b>100,0</b>

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt im dritten Quartal 2025 32,8 Mio. Euro (Q3 2024: 22,2 Mio. Euro). Die Bruttomarge von 38,6 Prozent liegt über dem Vorjahreswert von 35,0 Prozent. Dies ist im Wesentlichen auf einen leicht verbesserten Geschäftsmix im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen, der maßgeblich durch ein starkes Nachliefergeschäft geprägt war. Hinzu kamen Aufholeffekte aus Vorquartalen. Kumuliert liegt das Bruttoergebnis vom Umsatz bei 81,8 Mio. Euro und damit über dem Vorjahreswert (30. September 2024: 60,9 Mio. Euro).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** belaufen sich im dritten Quartal 2025 auf 18,7 Mio. Euro (Q3 2024: 14,6 Mio. Euro). Die Kostensteigerungen resultieren im Wesentlichen aus der Akquisition und Erstkonsolidierung der DILAX Gruppe, erhöhten Personalkosten aus Inflation und Personalaufwuchs sowie steigenden Kosten für digitale Tools und IT-Sicherheit. Zum 30. September 2025 liegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten mit 53,5 Mio. Euro rund 11,7 Mio. Euro über dem Vorjahr (30. September 2024: 41,8 Mio. Euro).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** belaufen sich im dritten Quartal 2025 auf 5,3 Mio. Euro (Q3 2024: 3,8 Mio. Euro). Zusätzlich wurden im dritten Quartal 2025 3,6 Mio. Euro (Q3 2024: 3,0 Mio. Euro) als Entwicklungskosten aktiviert. Damit betragen zum 30. September 2025 die Forschungs- und Entwicklungskosten 14,4 Mio. Euro; somit 4,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 9,8 Mio. Euro. Im laufenden Geschäftsjahr wurden 10,5 Mio. Euro als Entwicklungskosten aktiviert (im Vorjahr 7,6 Mio. Euro). Damit wurden 11,0 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert.

Im dritten Quartal 2025 betragen die **Währungsverluste** -0,4 Mio. Euro (Q3 2024: Währungsgewinne von 0,8 Mio. Euro). Zum 30. September 2025 sind kumuliert Währungsgewinne von 0,4 Mio. Euro (30. September 2024: 0,6 Mio. Euro) aufgelaufen. Im Wesentlichen bezieht sich die Entwicklung auf unrealisierte Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie



## WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

Vorratsvermögen in Fremdwährungen. Diese entstanden zum wesentlichen Teil aus der stichtagsbezogenen Abwertung des USD relativ zum Vorquartal.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** beträgt im dritten Quartal 2025 8,7 Mio. Euro (Q3 2024: 5,0 Mio. Euro) und stieg zum 30. September 2025 auf 15,2 Mio. Euro (30. September 2024: 11,7 Mio. Euro). Der Anstieg im Quartal ist im Wesentlichen neben Umsatzanstieg auf die oben beschriebenen Effekte im Bruttoergebnis sowie einen unterproportionalen Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten zurückzuführen. Das EBIT für das dritte Quartal liegt im Rahmen der Erwartungen des Managements. Das Management rechnet weiterhin mit der Erreichung der in der Prognose gesetzten Ziele für das Gesamtjahr 2025.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen) beträgt im dritten Quartal 2025 -0,9 Mio. Euro (Q3 2024: -0,8 Mio. Euro) und hat sich somit sowohl quartals- als auch stichtagsbezogen (30. September 2025: -2,2 Mio. Euro; 30. September 2024: -1,7 Mio. Euro) aufgrund eines höheren durchschnittlichen Kreditvolumens verschlechtert. Zur Erhöhung des Kreditvolumens hat insbesondere die Akquisitionsfinanzierung der DILAX Gruppe beigetragen.

Das **Konzernergebnis** beläuft sich im dritten Quartal 2025 auf 5,4 Mio. Euro (Q3 2024: 3,3 Mio. Euro). Zum 30. September 2025 beträgt dieses kumuliert 9,1 Mio. Euro (30. September 2024: 7,9 Mio. Euro). Das entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,94 Euro (30. September 2024: 0,82 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** beträgt im dritten Quartal 2025 5,3 Mio. Euro (Q3 2024: 0,7 Mio. Euro). Stichtagsbezogen ist das Konzerngesamtergebnis zum 30. September 2025 durch die direkt im Eigenkapital erfassten Verluste aus der Währungsumrechnung der ausländischen Gesellschaften, insbesondere durch die Währung USD, auf 3,0 Mio. Euro gesunken (30. September 2024: 7,8 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beläuft sich im dritten Quartal 2025 auf 8,2 Mio. Euro (Q3 2024: 8,1 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit deutlich auf 33,3 Mio. Euro (30. September 2024: 8,0 Mio. Euro). Der kumulative Anstieg im operativen Cashflow ist, neben dem höheren Konzernergebnis und höheren nicht zahlungswirksamen Aufwendungen für Abschreibungen, vor allem den erhaltenen Anzahlungen aus Großprojekten zuzurechnen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt im dritten Quartal 2025 -4,2 Mio. Euro (Q3 2024: -12,1 Mio. Euro). Zum 30. September 2025 beträgt der Cashflow aus der Investitionstätigkeit -13,6 Mio. Euro (30. September 2024: -19,3 Mio. Euro). Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Vorjahr zahlungswirksame Akquisition der DILAX Gruppe zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die Ausweitung der Entwicklungsleistungen für eigenerstellte Software.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beträgt im dritten Quartal 2025 1,3 Mio. Euro (Q3 2024: 18,3 Mio. Euro). Zum 30. September 2025 beträgt der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit -7,9 Mio. Euro (30. September 2024: 21,6 Mio. Euro) und enthält neben der Dividendenzahlung im Wesentlichen die Aufnahme kurzfristiger Eurokredite sowie die Tilgung bestehender Darlehen. Im Vorjahr hat insbesondere die Akquisitionsfinanzierung der DILAX Gruppe zu einer hohen Einzahlung geführt.

Das **Eigenkapital** beläuft sich auf 129,3 Mio. Euro und ist somit im Vergleich zum Jahresende gesunken (31. Dezember 2024: 134,3 Mio. Euro). Neben der Dividendenausschüttung haben negative Effekte aus der Fremdwährungsbewertung im sonstigen Ergebnis zur Reduktion des Eigenkapitals geführt. Die **Eigenkapitalquote** ist damit gegenüber dem Jahresende auf 40,6 Prozent (31. Dezember 2024: 42,9 Prozent) gesunken.



## WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

### Mitarbeitende

Im Durchschnitt beschäftigte der init Konzern in den ersten neun Monaten 1.560 Mitarbeitende (30. September 2024: 1.307) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Zum Ende des dritten Quartals 2025 sind 286 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt (30. September 2024: 255).

Vor dem Hintergrund der aktuellen volatilen weltwirtschaftlichen Lage und zur Unterstützung des nachhaltigen Wachstumspfad der init wurden Stellenbesetzungen konzernweit individuell geprüft und im Hinblick auf Kosten und Produktivität mit Bedacht durchgeführt.

#### Anzahl der Mitarbeitenden nach Regionen aus Neunmonatssicht:

	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024
Deutschland	1.206	1.012
Übriges Europa	153	109
Nordamerika	174	160
Sonstige Länder	27	26
<b>Summe</b>	<b>1.560</b>	<b>1.307</b>

### Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 58 ff. dargestellt insbesondere ab S. 67 ff. Die im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Analog zur Perspektive des IWF (s.o.) bestehen aus Sicht des init Konzerns weiterhin erhebliche Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

### Prognosebericht und Ausblick

Der init Konzern ist nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf einem guten Weg, die für das Gesamtjahr gesetzten Ziele zu erreichen. Die erreichten Kennzahlen im dritten Quartal bilden hierbei eine gute Basis, wobei der Vorstand weitere Aufholeffekte im vierten Quartal erwartet, das typischerweise das ertrags- und umsatzstärkste ist. Das Umsatzziel für das Geschäftsjahr 2025 sehen wir weiterhin bei **340 bis 370 Mio. Euro**. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) soll sich auf **32 bis 35 Mio. Euro** belaufen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, welche wir unter den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklungen im Geschäftsbericht sowie im Halbjahresbericht beschrieben haben, sehen wir für die Zukunft weitere Chancen neue Technologien und IT-Lösungen unseren Kunden anzubieten. Die Nachfrage nach intelligenten Lösungen in diesem Bereich wird durch die klimapolitischen Ziele sowie den fortschreitenden demographischen Wandel und den einhergehenden globalen Fachkräftemangel verstärkt.



## WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

Um aktuelle Trends, wie Digitalisierung, Elektromobilität, Verkehrsvernetzung, sowie autonomes Fahren im ÖPNV weiter voranzubringen, wird init die Forschung und Entwicklung hierzu intensivieren. In dieser technologischen Entwicklung sehen wir ein erhebliches Potenzial für weiteres Wachstum, das durch die in Deutschland, der Europäischen Union und den USA aufgelegten Investitionsprogramme für eine klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur begünstigt wird. Diese Programme dürften zusätzliche Dynamik entfalten, weshalb wir zuversichtlich in eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung blicken, für die wir bereits die Weichen gestellt haben. Gleichwohl ist der konkrete Eintrittstermin angesichts der starken politischen Schwankungen insbesondere in den USA aktuell schwerer vorhersagbar.

### Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

Allgemeinwirtschaftlich sehen wir weiterhin große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Die tatsächlichen Werte im Umsatz und EBIT können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

# KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.07. bis 30.09.2025	01.07. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2025	01.01. bis 30.09.2024
Umsatzerlöse	85.116	63.632	226.881	178.124
Herstellungskosten des Umsatzes	-52.267	-41.385	-145.032	-117.245
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>32.849</b>	<b>22.247</b>	<b>81.849</b>	<b>60.879</b>
Vertriebskosten	-8.996	-7.472	-26.307	-21.852
Verwaltungskosten	-9.707	-7.176	-27.238	-19.979
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.279	-3.842	-14.397	-9.829
Sonstige betriebliche Erträge	320	561	1.312	2.299
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-143	-128	-446	-405
Währungsgewinne und -verluste	-389	817	387	617
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>8.655</b>	<b>5.007</b>	<b>15.160</b>	<b>11.730</b>
Zinserträge	80	52	192	311
Zinsaufwendungen	-1.001	-834	-2.411	-1.976
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>7.734</b>	<b>4.225</b>	<b>12.941</b>	<b>10.065</b>
Ertragssteuern	-2.285	-904	-3.821	-2.155
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.449</b>	<b>3.321</b>	<b>9.120</b>	<b>7.910</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.453	3.323	9.327	8.139
davon nicht beherrschende Anteile	-4	-2	-207	-229
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,55	0,34	0,94	0,82
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.931.034	9.876.143	9.912.994	9.916.315

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.07. bis 30.09.2025	01.07. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2025	01.01. bis 30.09.2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.449</b>	<b>3.321</b>	<b>9.120</b>	<b>7.910</b>
<b>Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-121	-2.659	-6.132	-155
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-121</b>	<b>-2.659</b>	<b>-6.132</b>	<b>-155</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>5.328</b>	<b>662</b>	<b>2.988</b>	<b>7.755</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.332	664	3.195	7.984
davon nicht beherrschende Anteile	-4	-2	-207	-229



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

# KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	30.09.2025	30.09.2024	31.12.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.335	37.713	23.523
Wertpapiere und Anleihen	27	30	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.286	35.426	47.803
Vertragsvermögenswerte	44.543	39.016	39.929
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	2	7	40
Vorräte	52.297	58.708	57.213
Ertragsteueransprüche	3.447	438	2.753
Sonstige Vermögenswerte	7.258	5.525	6.674
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>180.195</b>	<b>176.863</b>	<b>177.965</b>
Sachanlagen und Nutzungsrechte	67.015	69.730	70.912
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.118	1.332	1.124
Geschäfts- oder Firmenwert	13.326	18.708	13.326
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	50.645	36.918	44.105
Anteile an assoziierten Unternehmen	727	634	929
Latente Steueransprüche	3.315	3.093	2.538
Sonstige Vermögenswerte	2.523	2.340	2.133
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>138.669</b>	<b>132.755</b>	<b>135.067</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>318.864</b>	<b>309.618</b>	<b>313.032</b>
Bankverbindlichkeiten	49.077	49.176	39.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.664	11.554	13.580
Vertragsverbindlichkeiten	31.046	25.928	20.392
Erhaltene Anzahlungen	4.151	1.578	1.597
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.322	0	3.615
Rückstellungen	3.580	5.301	4.319
Leasingverbindlichkeiten	5.471	4.949	5.020
Sonstige Schulden	19.232	15.972	19.661
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>125.543</b>	<b>114.458</b>	<b>107.602</b>
Bankverbindlichkeiten	24.790	31.794	29.973
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.116	7.640	7.440
Rückstellungen für Pensionen	7.806	8.508	7.807
Langfristige Rückstellungen	1.949	2.052	1.748
Leasingverbindlichkeiten	22.331	23.510	24.150
Sonstige Schulden	0	128	0
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>63.992</b>	<b>73.632</b>	<b>71.118</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>189.535</b>	<b>188.090</b>	<b>178.720</b>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	6.226	5.936	7.734
Eigene Anteile	-2.970	-4.463	-4.463
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	117.168	107.458	115.798
Sonstige Rücklagen	-1.055	2.378	5.076
	<b>129.409</b>	<b>121.349</b>	<b>134.185</b>
Nicht beherrschende Anteile	-80	179	127
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>129.329</b>	<b>121.528</b>	<b>134.312</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>318.864</b>	<b>309.618</b>	<b>313.032</b>



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 30.09.2025	01.01. bis 30.09.2024
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	9.120	7.910
Abschreibungen	12.315	9.655
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-87	22
Veränderung der Rückstellungen	-405	43
Veränderung der Vorräte	2.411	-7.260
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	-1.878	-8.945
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.994	2.344
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.429	-1.189
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	15.628	7.769
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	243	-4.236
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	-635	1.914
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>33.289</b>	<b>8.027</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	280	67
Investitionen in Sachanlagen	-3.201	-4.749
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-10.894	-7.658
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. erworbener Zahlungsmittel	0	-7.136
Dividenden von assoziierten Unternehmen	201	143
Wertpapiere	2	2
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-13.612</b>	<b>-19.331</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung für Dividende	-7.938	-6.913
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	27.646	44.856
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-23.169	-12.691
Auszahlung Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-4.464	-3.308
Zinszahlung aus Leasingverbindlichkeiten	0	-306
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-7.925</b>	<b>21.638</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.940	76
<b>Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>9.812</b>	<b>10.410</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	23.523	27.303
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>33.335</b>	<b>37.713</b>



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2025

## IMPRESSUM

**Kontakt:**

init  
innovation in traffic systems SE  
Käppelestraße 4-10  
76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

[ir@initse.com](mailto:ir@initse.com)

[www.initse.com](http://www.initse.com)

**Disclaimer:**

Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Handel mit Aktien dar und ist auch nicht als solches gedacht.

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Gesellschaft über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, da sie von Faktoren beeinflusst werden können, die für init weder kontrollierbar noch vorhersehbar sind, wie z. B. die Entwicklung des zukünftigen Marktumfelds und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie staatliche Maßnahmen. Sollte einer dieser unkontrollierbaren oder unvorhersehbaren Faktoren eintreten bzw. sich verändern oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen beruhen, als unzutreffend erweisen, könnten die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen Aussagen explizit genannt oder implizit enthalten sind.

## FINANZKALENDER 2025/2026

**Q4**

**13. November 2025**

**Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3/2025**

**25. November 2025, 17:30 Uhr**

**Eigenkapitalforum Präsentation on Main Stage**

**Q1**

**19. März 2026**

**Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025**

**Q2**

**13. Mai 2026**

**Veröffentlichung Quartalsmitteilung 1/2026**

**21. Mai 2026**

**Hauptversammlung**